







Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 26.01.2000 07:30 VORMITTAG		Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 26.01.2000 07:30 NACHMITTAG		Tendenz für morgen  gleichbleibend
				
WAS? - Problem WO? - Gefahrenstellen		WAS? - Problem WO? - Gefahrenstellen		Allg. Stufe Tirol 

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Mittwoch, den 26. Januar 2000

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten bleibt verbreitet erheblich.

Gefahrenstellen bilden dabei vor allem nordwest- bis ostgerichtete Steilhänge sowie allgemein mit Tribschnee gefüllte Rinnen und Mulden. Hier ist eine Schneebrettauslösung schon durch einen einzelnen Skifahrer oder Snowboarder möglich. Zusätzlich ist ab den Mittagsstunden in stark besonnten Hängen mit einem leichten Festigkeitsverlust der Schneedecke zu rechnen.

In Osttirol ist die Gefahr entlang des Tauernkammes erheblich, in den übrigen Regionen gering bis mäßig.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Seit gestern Abend war trotz klarer Nacht an allen Messstellen ein beginnender Temperaturanstieg zu beobachten. Damit verbunden war auch eine leichte Setzung der Schneedecke.

Es ist aber weiterhin zu beachten, dass die Verbindung des zum Teil stark windverfrachteten Schnees der vergangenen Woche mit der oft lockeren Altschneedecke noch ungenügend ist.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein stabiles Hoch erstreckt sich von den Britischen Inseln bis über Mitteleuropa hinaus. In der Höhe wird der Frost schon deutlich schwächer, die schwerere Kaltluft in den Niederungen bleibt aber zäh liegen, so dass sich eine Inversionslage ausbildet.

In den Bergen ist es bei ausgezeichneter Fernsicht sehr sonnig. Der Wind im Hochgebirge kommt aus Nord und ist schwach, in der Osthälfte Tirols auch mäßig. Die Temperaturen in der Höhe steigen weiter: in 2000m von -11 auf -7 Grad, in 3000m von -15 auf -9 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair